



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Erhalt der Universitätsmedizin in Sachsen-Anhalt

Entschließungsantrag

Von: Vorstand der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Landesregierung und den Landtag von Sachsen-Anhalt auf, die Universitätsmedizin in Sachsen-Anhalt mit den beiden Standorten Halle und Magdeburg zu erhalten und die Finanzierung der Lehre und Forschung sowie der Krankenhausinvestitionen auskömmlich zu sichern. Forschung, Lehre und Krankenversorgung bedingen sich gegenseitig; ihre Einheit ist eine zwingende Voraussetzung für jeden hochschulmedizinischen Standort.

Die Universitätsmedizin Halle (Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum) gehört nicht nur zu den traditionsreichsten Einrichtungen in Deutschland, sondern gewährleistet gemeinsam mit der Universitätsmedizin Magdeburg die medizinische Maximalversorgung in Sachsen-Anhalt.

Angesichts des demografischen Wandels leistet die Universitätsmedizin Halle einen unverzichtbaren Beitrag zur Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten sowie Zahnärztinnen und Zahnärzten.

Versorgungspolitisch kann es nicht Wille der Verantwortlichen in Land und Bund sein, die Ausbildungsplätze in strukturarmen Regionen abzubauen, während gleichzeitig private Universitäten – jeweils mit halbem Standbein im Ausland und ohne Gewährleistung einer gesicherten Finanzierung – gefördert werden.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0